

Knauf Dünnestrich 325 als versiegelter Fertigbelag



Versiegelte Böden aus Knauf Dünnestrich 325 erfreuen sich grosser Beliebtheit. Der Anteil dieser Dekorböden ist in den letzten Jahren gestiegen.

Die Entscheidung für einen versiegelten Dünnestrich als „Bodenbelag“ darf nie alleine auf der Betrachtung von Handmustern beruhen. Der Architekt und der Bauherr müssen sich einen ganzheitlichen Eindruck beim Besichtigen von mehreren fertigen Flächen verschaffen. Die gesamte Fläche kann nie genau einem Handmuster entsprechen, wie z.B. bei Plattenbelägen. Jeder Boden ist für sich ein Unikat und ein Beispiel, wie ein Dünnestrich 325 aussehen könnte. Im Vergleich zu Handmustern werden bei fertigen Flächen Farbverschiebungen, Wolkenbildung und andere Unregelmässigkeiten auftreten. Genau das macht aber für viele den Reiz dieser Böden aus. Verschiedene Farben sind möglich.

Verarbeitung

Bei versiegelten Böden muss sehr sorgfältig gearbeitet werden. Eine Reparatur des Bodens ist im Vergleich zu Bodenbelägen (z.B. Platten können bei Beschädigung einfach ausgetauscht werden) optisch schwierig resp. nicht zu realisieren. Das Rissrisiko, Beschädigungen und Verschmutzungen müssen daher auf ein Minimum reduziert werden.



Boden-ständig-gut.

Vor dem Einbringen des Fertigbelages

Bei allen Untergründen und Unterkonstruktionen ist sicherzustellen, dass sie für den vorgesehenen Bodenbelag geeignet sind. Im Wesentlichen ist folgendes zu prüfen:

- Visuelle Prüfung des Untergrundes, namentlich auf Verschmutzung
- Kontrolle auf Risse und Fugen
- Kontrolle der Oberflächenfestigkeit
- Kontrolle der Ebenheit und der Höhenlage
- Kontrolle der Feuchtigkeit
- Kontrolle der Randdämmstreifen
- Kontrolle der Temperaturen

Der Untergrund ist sehr sorgfältig zu grundieren. Die Trocknungszeit der Grundierung ist einzuhalten. Eine abgequarzte Epoxidharzgrundierung, z.B. Knauf FE-Imprägnierung grundiert, trägt zu einer gleichmässigeren Oberfläche bei. Das Risiko auf Poren kann deutlich gesenkt werden.

Einbau des Fertigbelages

Eine Verarbeitungstemperatur von minimal 5°C und maximal 30°C muss sichergestellt sein. Die Fenster, Türen und dergleichen sind dringend zu schliessen. Direkte Sonnenbestrahlung in den ersten 48 Stunden ist zu vermeiden. Die „Schmiermischung“ (Wasser) wird in einem Behälter aufgefangen und nicht in der Fläche verteilt. Es dürfen maximal 2% Farbpigment (bezogen auf das Bindemittelgewicht) eingesetzt werden.

Der Einbau von Knauf Dünnestrich 325 erfordert sehr viel Erfahrung und besondere Fachkenntnisse. Jeder Verarbeiter hat eine andere „Handschrift“. Die Baustellenbedingungen, die Erfahrung sowie das handwerkliche Geschick des Verarbeiters sind entscheidend.

Nach dem Einbau

Der Boden ist je nach Temperatur und Einbaudicke nach ca. 3 Stunden begehbar. Bei einer Einbaudicke von 5 mm und 20°C kann der Fertigbelag nach 48 Stunden versiegelt werden. Bei 30 mm Einbaudicke ist eine Wartezeit von 7 Tagen einzuhalten. Wir empfehlen, die Oberfläche vor dem Versiegeln nur mit einem Pad kurz zu reinigen. Nicht vollständig aufgemischte Dünnestrichmengen werden so nicht sichtbar. Damit die Böden austrocknen können, dürfen sie nicht mit Folie oder Ähnlichem abgedeckt werden. Um Verschmutzungen zu vermeiden, können die Böden vollflächig mit dampfoffenem Karton abgedeckt werden. Ungleichmässiges Abdecken mit Karton, genauso wie abgestellte Gegenstände, können Farbränder entstehen lassen. Karton nicht mit Kleband verkleben.

Mechanische Verletzungen des Bodens, wie Absprengungen, Ausbrüche, Kratzer, etc. sind zu vermeiden, da sie nie optisch unsichtbar ausgebessert werden können. Verschmutzungen, die in den Boden eindringen, sind zu vermeiden.

(z.B. auslaufende Flüssigkeiten)

Versiegelung

Der Fertigbelag muss vor dem Versiegeln trocken sein.

Für die Versiegelung müssen folgende Feuchtigkeitswerte unterschritten sein:

2.5 CM% *unbeheizte Konstruktionen*

1.5 CM% *beheizte Fliessestriche*

Die Böden werden in der Regel dreimal versiegelt. Die Vorschriften der Produktehersteller sind zu beachten.

KBS Empfehlung Nr. 5

Versiegelungen sind in der Regel, je nach Produkt, erst nach 2 – 3 Wochen voll ausgehärtet. Bis dahin ist die Oberfläche kratzempfindlicher. In dieser Zeit dürfen auch keine Klebebänder aufgebracht werden. Nachunternehmer sind entsprechend anzuweisen. Bei üblichen Versiegelungen kann der Boden nach dem Aushärten derselben bei der Reinigung feucht „aufgenommen“ werden.

Unregelmässigkeiten

Versiegelte Fertigbeläge Knauf Dünnestrich 325 werden auf der Baustelle gemischt und eingebaut. Obwohl die Arbeiten äusserst sorgfältig ausgeführt werden, treten Unregelmässigkeiten auf, die oft erst nach dem Versiegeln sichtbar werden. Reparaturen sind möglich, sind optisch aber immer erkennbar.

Folgende Unregelmässigkeiten können auftreten:

- Farbe ungleichmässig, Wolkenbildung.
- Farbränder durch falsches Abdecken oder abgestellte Gegenstände. Schuhabdrücke durch zu frühes Begehen.
- Löcher, Abplatzungen, Ausbrüche, grössere Poren.
- Unregelmässigkeiten bei der Versiegelung, wie überlappende Rollerspuren, Unterschiede im Glanz, Flecken. Dunkel (z.B. grau / schwarz) eingefärbte Fertigbeläge weisen höhere Gefahren von Unregelmässigkeiten auf.
- Rissbildungen. Wegen der schnellen Wärmeaufnahme dunkler Böden durch Sonne und Licht und den dadurch unterschiedlichen Temperaturen innerhalb der Flächen haben dunklere Beläge meistens Risse.
- Versiegelungen sind nicht dauerhaft und müssen nach einer gewissen Zeit erneuert werden.

Der Farbton und die Farbtiefe können nie genau im Voraus geplant werden. Die Farbtiefe entsteht erst beim Versiegeln. Je nach Versiegelung sind grosse Unterschiede zu erwarten.

(Auf nebenstehendem Bild wurde der schwarz eingefärbte Knauf Dünnestrich 325 mit zwei verschiedenen Versiegelungen behandelt.)



Bestätigung

Wir bestätigen hiermit, die KBS Empfehlung „Knauf Dünnestrich 325 als versiegelter Fertigbelag“ gelesen zu haben. Wir sind uns der Risiken gemäss Empfehlung bewusst und werden diese akzeptieren.

Objekt

Datum Unterschrift Bauherr

Datum Unterschrift Bauleitung

Datum Unterschrift Unternehmer